

wald bei Plankenwarth, Grundstücke im Watzenbichl bei Judenburg u. a.). Die Fischensgerechtigkeit im Kienbach. — Holz- und Weiderecht im Rannach (OG. Oberweg) und Reiflinger Wald. — Robotgeld zu Liezen.

Der Getreideertrag aus den eigenen (Gleinzerischen) Gülten, gesondert aus dem Amte Pöls. — Der Forsthafer aus dem Triebenthal-Wald. — Verzeichnis jener Güter in Reifling, die Balthasar von Gleinz ddo. 1551 (!) VIII 13 vom Landesfürsten zu Lehen erhalten.

Für 4 c—e und 6—8 siehe die Aufschließung unter 10.

Unter 9 a und b: Die Ramung'schen Stiftungsbriefe (siehe die Aufschließung in der Vorbemerkung). — Ein lf. Lehensbrief für Bernhard Ramung ddo. 1526 XI 4, Wien, über das Landgericht in der Pfarre Pöls. — Die Verleihung des Benefiziums (1678). — Schuldbrief (1666), Quittungen des Benefiziaten (1811 bzw. 1814), Gesuch (1754). — Wechselbrief mit Johann Adam von Kainbach über einen Untertanen am Kienberg gegen 3 Zulehensuntertanen ddo. 1663 V 24, Rothenthurm. — Urbar- bzw. Grundbuchabschriften (siehe unter 4 b 4, 4 c, 4 d und 10). — Buchhalterei-Extrakt 1638. — Ausweis über die 1593 durch Reinprecht von Gleinz entfremdeten Gülten (1667) und Spezifikation der entfremdeten Gülten (1744) mit ihren derzeitigen Besitzern.

Nachtrag: Grundbesitzausweise nach dem stabilen Kataster.

Nur unter 9 a: Konfirmation des Benefiziaten Franz Schnur (1810). — Topographische Berechnung und Beschreibung des Benefiziatenwaldes in Reifling (mit Urbar- und Stiftbriefextrakt). — Grundbuchsauszüge über Waldanteile. Nur unter 9 b: Collationierte Abschriften aus dem ThK (siehe unter 8). — Kais. Mandat ddo. 1714 VII 23, Graz, die Administration der Benefizien betr. — Kaufrechtsbrief über die Neukam-Oden ddo. 1544 I 15. — Richtigstellung der Gültansage. — Begütlungs- und Obligationenausweise. — Grundbuchsauszüge. — Kaufvertrag über Haus Nr. 73 in Judenburg, 1858. — Inventare des Kurat-Benefiziums, 1853 und 1864.

---

<sup>1)</sup> Predoll, Predall. — <sup>2)</sup> Swärtzpatch. — <sup>3)</sup> Khimberg, Khüenberg. — <sup>4)</sup> Greßenberg. — <sup>5)</sup> Teuffenpach. — <sup>6)</sup> Rastatt. — <sup>7)</sup> Kattail. — <sup>8)</sup> Reüffling. — <sup>9)</sup> Lüezen. — <sup>10)</sup> Prettain, Praetstain. — <sup>11)</sup> Paimkhirchen, Pämkbhürchen. — <sup>12)</sup> Hoehenegg.

### 537. Judenburg, Gült der St.-Martins-Kaplanei (in der Burg).

Später: Kaplanei am St.-Martins-Altar.

#### 1. Zins- und Steuerregister:

a) „Der Czins eins Capplans der Pruederschafft Phaffen und Layen zu Judenburg in der Purg dacz Sand Mertten“: 1410, 1411, 1412, 1423—1427, 1430 bis 1433.

b) Urbar- bzw. Zins- und Steueranschlagregister: 1524, 1536—1544, 1546, 1547. a—b: In Sammelband im Pfarrarchiv zu Judenburg. — Xerokopie im StLA.

#### 2. Leibsteuer 1527.

Nr. 324.

#### 3. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 18/226

#### 4. Urbar 1587: Siehe unter Nr. 543 (Gült der St.-Martins-Bruderschaft), 3 b, fol. 167' ff.

5. Leibsteuer 1632 der St.-Martins-Kaplanei und der Zechleute der St.-Martins-Kapelle oder -Bruderschaft. J 4 b.
6. Laa, Satzverschreibung über die dem Kaplan am St.-Martins-Altar und den Zechleuten der St.-Martins-Kapelle (Bruderschaft) eingepfändeten und an Johann Marx, Bischof von Seckau, versetzten Gülden: 1639 Mai 24, Graz. A. Wasserberg 117/291.
7. Dienstregister der Untertanen des Kaplans am St.-Martins-Altar und der Zechleute der St.-Martins-Kapelle (Bruderschaft): 1645. A. Wasserberg 117/291.
8. Neue Kontributionsanlage des Kaplans am St.-Martins-Altar und der Zechleute der St. Martins-Kapelle (Bruderschaft): c. 1645. A. Wasserberg 117/291.

Jüngeres siehe unter Herrschaft Wasserberg, Amt St. Martin. — Vgl. dazu die Gültaufsandung 37/675 f. 3: Umschreibung der eingepfändeten Gült der Kaplanei am St.-Martins-Altar (23 ₰ 6 β) auf Johann Marx, Bischof von Seckau, 1656.

Zur Gültgeschichte vgl. die Regesten des ausführlichen „Inventarium und Beschreibung aller und yeder brieflichen Schein und Urkunden“ der „Stift St. Merten“ in Judenburg (= vereinigte Kaplanei- und Bruderschaftsgült St. Martin), 1584, in Laa. A., Gruppe XI 1 c (Reformationsakten, Örtliche Reihe, Judenburg I, Sch: 42, fol. 108—116') und die Inventare der Brieflichen Urkunden ddo. 1591 VI 27 und IX 23 in A. Judenburg 259/577.

#### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1—8, Grundstücke verschiedentlich nur teilweise ausgewiesen:

Ab 1410: Untertanen und Grundstücke zu Wasendorf<sup>1)</sup>, bei Fohnsdorf<sup>2)</sup>, zu Oberweg<sup>3)</sup>, am Pölshals<sup>4)</sup> und „Rinnofen“ (= Rinofner OG, Pöls ob Judenburg), zu Paik<sup>5)</sup>, im Steinmetzgraben<sup>6)</sup> im Tiefenbachgraben<sup>7)</sup> OG. Pöls ob Judenburg, in der Inneren Lobming („Stainwant“ und „Raisweg“), in der Gubernitz<sup>8)</sup> und Rachau, zu Judenburg, Thaling<sup>9)</sup> OG. Pöls ob Judenburg, Dietersdorf OG. Fohnsdorf und „Watzendorf“<sup>10)</sup> SG. Judenburg.

Dazu ab 1423: Aichdorf, Mauterndorf<sup>11)</sup> OG. Oberkurzheim, Kienberg<sup>12)</sup>, Mönchegg<sup>13)</sup> und „Kampach“ in der Inneren Lobming.

Unter 1: Eingestrente Notizen über Kelche, Fleischbänke, das neue Glasfenster mit den im Jahre 1420 eingesetzten Scheiben (f. 2), Lichtdienste (f. 2'), verschiedene Ankäufe, Untertanenschulden und -ausstände, Wasserrecht im „Greymi(n)g“ (f. 5), verschiedene Baubesserungen, Räumung des „Privats“ (Abortes), „Bestand“ und Bestiftungen von Gütern mit Bau- und Heiratsverpflichtung der Untertanen, entzogene Stiftungen und Widerlage für Messen des Pfarrers (mit Huben zu Wöllmerdorf<sup>14)</sup>, Neumarkt und „Sinebelkirchen“ = Steirisch-Laßnitz) (f. 7'), Meßbuchankauf, eine Stiftung des Kaplans Jörg Saffrendl, 1418, und die von ihm vermachten Kleinodien und Meßgewänder (f. 8), Resignation des Pfarrers zu St. Margarethen an der Raab, 1424 (f. 15'), Burgrechtsbrief über eine Hube zu Mauterndorf ob Pöls, 1416 (f. 24), Nota rituum morem consuetudinem in . . . fraternitate . . . ad s. Martinum in der Purg . . .“, 1421 VI 3 (f. 25), Verzeichnis über die zur Bruderschaft gehörigen Kleinodien, 1414 VI 5 (f. 26), Bürgschaftsangelegenheiten, Weinkauf in der Pfarre St. Veit am Aigen bei Graz (f. 41'), Geldsendungen an den Weinzierl

und Weingartarbeit, Schuldigkeiten eines Grazer Kürschners (f. 42') und Rezepte (Ameisen von einem „Pelzer“ (gepelzten Baum) zu vertreiben und Emplastrum<sup>15</sup>) (f. 46').

---

<sup>1</sup>) Wässendorf, Waxendorf, Weissendorf, Wessendorf. — <sup>2</sup>) Vonstorff, Fanstorf. — <sup>3</sup>) Oberbeg, Oberberg. — <sup>4</sup>) Pelshals. — <sup>5</sup>) Peug, Pewg, Peig, Peyg. — <sup>6</sup>) Stainmäz(z), Stainmezz, Stainmess. — <sup>7</sup>) Teufenpach, Tewffenpach. — <sup>8</sup>) Kobernitz. — <sup>9</sup>) T(h)al(l)ern. — <sup>10</sup>) Wac(z)endorf. — <sup>11</sup>) Mawterdorf, Mautterdorf. — <sup>12</sup>) Künperg, Kuenperg, Khuenberg. — <sup>13</sup>) Mu(e)nichekk, Minichegg. — <sup>14</sup>) Welmerdorf. — <sup>15</sup>) Wund-, Heilsalbe.

### 538. Judenburg, Gült der Aller-Gläubigen-Seelen-Bruderschaft.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 317.

Mit der Schoberkeusche.

Späteres siehe unter Nr. 542.

### 539. Judenburg, Gült der St.-Barbara-Bruderschaft.

Siehe auch unter Nr. 542.

1. a) Leibsteuer 1527.

Nr. 318.

b) Rauchgeld 1572.

Bei Nr. 351.

2. Anlage des Wertes 1542.

Gülschätzung 1542 18/229.

Urbar als Neue Partikular-Einlage 1543.

Gülschätzung 1542 18/227.

Unter 1—2: Untertanen und Güter zu Silberrain OG. Fischeing, Weißkirchen und Reifling (Edlinghube).

Dazu ab 1542 (2): Baierdorf OG. Fischeing, Grundstücke zu Farrach und Laing und eine Hube bei Wolfsberg im Lavanttal. (Zum Verkauf dieser Hube gegen die Schniererhube bei Judenburg siehe Urk. ddo. 1624 VII 6, Judenburg, und Gültaufsandung 37/669 f. 12; Umschreibung von 3  $\text{R}$  3  $\beta$  20  $\text{d}$ , 1626.)

---

Zur Gültgeschichte siehe auch die Kauf- bzw. Stiftungsbriefe ddo. 1471 VII 10,— (Nr. 7377) (Garten in der Saugasse zu Judenburg), 1475 VIII 28,— (Nr. 7566) (Edlinghube in Reifling), 1475 IX 26,— (Nr. 7569 a) (Wiese und Garten im Burgfried zu Judenburg), 1476 III 22,— (Nr. 7594) (je eine Hube zu Baierdorf und Fischeing) und 1495 II 24, Judenburg (Nr. 9338) (Gült zu Mitterlobming).

### 540. Judenburg, Gült der Hl.-Dreifaltigkeits-Bruderschaft.

Siehe auch unter Nr. 542.

1. a) Leibsteuer 1527.

Nr. 319.

b) Rauchgeld 1572.

Bei Nr. 351 f. 1.

2. Stiftregister: 1528. (Im Rechnungsbuch dieses Jahres.) A. Judenburg 272/653.

3. Anlage des Wertes 1542.

In Gülschätzung 1542 18/229 f. 2—3'.

Urbar als Neue Partikular-Einlage 1543.

Gülschätzung 1542 18/223.

Unter 1—3 (nicht immer vollständig und gleichbleibend):

Untertanen, Realitäten und Grundstücke zu und bei Judenburg, zu Ritzers-